



Zeiten wie diese nehmen uns Vieles. Aber sie geben uns gerade in der Adventzeit auch die Möglichkeit Traditionen wiederzuentdecken, die uns gut tun. Die Adventfeier/Adventandacht im Kreis der Familie oder auch alleine, gehört dazu. Der Advent ist als eine Zeit der inneren Bereitung, eine Zeit der Einkehr und der Stille. Kerzen, Lieder, Worte der Bibel helfen uns dazu, uns auszurichten auf ihn, der gekommen ist und der kommen wird.

Dazu möchte diese kleine Anleitung eine Unterstützung bieten.

ADVENT FEIERN ALLEINE ODER IM KREIS DER FAMILIE

Was braucht es, um Advent feiern zu können?

Es braucht VORBEREITUNG und es braucht ein RITUAL:

- Suchen sie sich einen Ort in der Wohnung, an dem sie ungestört sein können.
- Bereiten sie einen Tisch vor, auf dem nur der Adventkranz, oder eine Kerze steht.
- Legen sie sich die Unterlagen bereit, die sie benötigen:
 - > die Anleitung zum ADVENT FEIERN,
 - > das Evangelische Gesangbuch,
 - > die Bibel.
- Schalten Sie ihr Handy aus, oder schalten sie es auf lautlos.
- Reduzieren sie die Beleuchtung.

Die angeführten Lieder sind Vorschläge. Sollten sie diese nicht kennen oder nicht singen können, dann suchen sie sich Lieder, die ihnen wichtig sind und die sie gerne singen.

Das RITUAL hilft uns, dass wir von der Frage, „was soll ich jetzt tun?“, frei werden und ganz in der Feier anwesend sein können. Dem Ritual kann ich mich anvertrauen. Es hilft mir dazu, dass jener Raum entsteht, in dem ich mich Gott öffnen kann.

Wenn die Vorbereitung abgeschlossen ist, setze ich mich.

Ich entzünde die Kerze. Sie hilft mir zur Konzentration und zur Ruhe.

Sie nimmt mich hinein in ihren Schein, schenkt mir ein wärmendes Licht und Stille.

Die angegebenen Bibeltexte für die Andachten finden Sie auf der vorletzten und letzten Seite dieses Heftchens.

1. ADVENT

■ VOTUM

Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,1-2)

■ LIED: Macht hoch die Tür (EG 1, 1-3)

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

■ LESUNG: Matthäus 21, 1-11

■ STILLE

■ PERSÖNLICHES GEBET

■ VATERUNSER

■ SEGEN

Gott, dein Segen komme über uns wie das Licht des neuen Morgens dein Frieden erfülle unsere Herzen und Sinne

deine Liebe mache uns zum Licht in der Dunkelheit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

■ LIED: Macht hoch die Tür (EG 1, 4-5)

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eu'r Herz zum Tempel zubereit! Die Zweiglein der Gottseligkeit steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; so kommt der König auch zu euch, ja, Heil und Leben mit zugleich. Gelobet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

2. ADVENT

■ VOTUM

Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,1-2)

■ LIED: Tochter Zion (EG 13, 1-2)

1. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!
2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

■ LESUNG: Jesaja 40, 1-11

■ STILLE

■ PERSÖNLICHES GEBET

■ VATERUNSER

■ SEGEN

Gott, dein Segen komme über uns wie das Licht des neuen Morgens dein Frieden erfülle unsere Herzen und Sinne deine Liebe mache uns zum Licht in der Dunkelheit.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

■ LIED: Tochter Zion (EG 13,3)

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewgen Vaters Kind. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

3. ADVENT

■ VOTUM

Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,1-2)

■ LIED: Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16, 1-3)

1. Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern! So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen zur Sühne für sein Recht. Wer schuldig ist auf Erden, verhüll nicht mehr sein Haupt. Er soll errettet werden, wenn er dem Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah.

■ LESUNG: JESAJA 9, 1-6

■ STILLE

■ PERSÖNLICHES GEBET

■ VATERUNSER

■ SEGEN

Gott, dein Segen komme über uns wie das Licht des neuen Morgens dein Frieden erfülle unsere Herzen und Sinne deine Liebe mache uns zum Licht in der Dunkelheit. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

■ LIED: Die Nacht ist vorgedrungen (EG 16, 4-5)

4. Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

5. Gott will im Dunkel wohnena und hat es doch erhellt. Als wollte er belohnen, so richtet er die Welt. Der sich den Erdkreis baute, der lässt den Sünder nicht. Wer hier dem Sohn vertraute, kommt dort aus dem Gericht.

4. ADVENT

■ VOTUM

Mache dich auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,1-2)

■ LIED: Wir sagen euch an den lieben Advent (EG 17, 1-2)

1. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die erste Kerze brennt! Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn den Weg bereit.

Kehrvers: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt! So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.

Kehrvers: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

■ LESUNG: JESAJA 11, 1-9

■ STILLE

■ PERSÖNLICHES GEBET

■ VATERUNSER

■ SEGEN

Gott, dein Segen komme über uns wie das Licht des neuen Morgens dein Frieden erfülle unsere Herzen und Sinne deine Liebe mache uns zum Licht in der Dunkelheit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

■ LIED: Wir sagen euch an den lieben Advent (EG 17, 3-4)

3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die dritte Kerze brennt! Nun tragt eurer Güte hellen Schein weit in die dunkle Welt hinein.

Kehrvers: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

4. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt!

Gott selber wird kommen, er zögert nicht, auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht!

Kehrvers: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.

LESUNG 1. ADVENT | MATTHÄUS 21, 1-11

Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt, und gleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. Das geschah aber, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: „Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.“ Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Menge aber, die ihm voranging und nachfolgte, schrie: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe! Und als er in Jerusalem einzog erregte sich die ganze Stadt und fragte: Wer ist der? Die Menge aber sprach: Das ist Jesus, der Prophet aus Nazareth in Galiläa.

LESUNG 2. ADVENT | JESAJA 40, 1-11

Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. Redet mit Jerusalem freundlich und predigt ihr, dass ihre Knechtschaft ein Ende hat, dass ihre Schuld vergeben ist; denn sie hat die volle Strafe empfangen von der Hand des Herrn für alle ihre Sünden. Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; denn die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen; denn des Herrn Mund hat's geredet. Es spricht eine Stimme: Predige!, und ich sprach: Was soll ich predigen? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Güte ist wie eine Blume auf dem Felde. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn des Herrn Odem bläst darein. Ja, Gras ist das Volk! Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt, aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich. Zion, du Freudenbotin, steig auf einen hohen Berg; Jerusalem, du Freudenbotin, erhebe deine Stimme mit Macht; erhebe sie und fürchte dich nicht! Sage den Städten Judas: Siehe, da ist euer Gott; siehe, da ist Gott der Herr! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her. Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen.

LESUNG 3. ADVENT | JESAJA 9, 1-6

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

LESUNG 4. ADVENT | Jesaja 11, 1-9

Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des Herrn. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften.

Da wird der Wolf beim Lamm wohnen und der Panther beim Böcklein lagern. Kalb und Löwe werden miteinander grasen, und ein kleiner Knabe wird sie leiten. Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein kleines Kind wird seine Hand ausstrecken zur Höhle der Natter. Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land ist voll Erkenntnis des Herrn, wie Wasser das Meer bedeckt.

